

Original: Die ehemals im Fürstlichen Hausarchiv in Schleiz befindliche Ausfertigung ist im Zweiten Weltkrieg verloren gegangen. Der Druck folgt UB Vögte. — Edition: Horn, Friedrich der Streitbare, S. 658, Nr. 18; Alte Urkunde von den Stadtrenten zu Zwickau, S. 333–336, Nr. 73 (nach Horn); Beckler, Illustre Stemma Ruthenicum, S. 497 (Auszug); Longolius, Nachrichten I, S. 107–110; Alberti, Urkunden-Sammlung Gera, S. 147; UB Vögte II, S. 250 f., Nr. 296. — Regest: CDS I/B, Bd. 1, S. 88 f., Nr. 126.

Wir Wilhelm von goczs gnadin marcgrave zcu Mizsen, in dem Osterlande und zcu Landisperg bekennen uffinlichin und tun kunt mit disem geinwertigen brife, daz wir dem edeln Heinriche herren zcu Gera durch siner dienste willen, die er uns bis her getan hat und noch vorbaz in zcukunftigen zciten tun sal williglichin, unvordrozzin, die sundirliche gunst und gnade getan habin und ym und sinen rechten lehenserbinnen zcehen schog Friberger groschen ierlicher gulde an unser stadrente zcu Zwickow zcu rechtem lehene geligen habin, die sie alle jar uf sent Michels tag ufhebin und innemen sullen; darumme er ouch und alle sine erbin unsir und unser erbin und nachkomen man sin und blibin sullen. Und heizzin unsere burgere daselbins, die iczunt sint adir zcu gezciten da werdin, daz sie yn die egenanten zcehen schog uf die vorgebantin tagecziit alle jar unvorczoglichin reichen und gebin, und also dicke, alz sie daz tun und getan habin, also sagen wir sie der egegnantin summen geldis denne als nu quiti, ledig und los mit kraft dicz brifes. Ouch habin wir der edeln frowin Elizabeth, des egenantin Heinrich von Gera elichin wirtynnen, die obgeschribin zcehen schog groschen ierlicher gulde zcu rechtem lipgedinge geligen und lihen ir die ouch gnediglich von uns und unsern erbin geruwiglich zcu gebruchen und zcu haben, alle die wile, daz sie gelebit, in allir mazze, als lipgedinge recht und gewonheit ist. Und gebin ir darobir zcu vormunden den edeln grafen Gunther von Swarczburg, herren zcu Ranys, der sie dann vestiglichen schutzen und vorteydingen sal, wie dicke ir des ymmer nod geschet. Und habin des zcu orkunde unsern insigel an disen brif lazzin hengin. Darby sin gewest und sint gezcuge der edele er Albrecht burcgrave von Lizenig, herre zcu Penig, er Ditherich und er Friderich von Wiczleyben, er Tamme Phlug, er Ian Rabe und andir lute gnug, den wol ist zcu glouben. Gegebin nach goczs geburt dryczenhundirt jar in dem vir und achczigsten jare, am dinstage nach sent Michels tag.

180. *Notiz über eine Urfehdeleistung Heinrichs und Bernhards von Utenhofen.*

1384 November 15

Burgschafft Heinrich und Bernhardt von Ussenhoff eints gelübdt und urfrieds halbenn, den sie in gefengknus geschworen haben, sub acto feria tertia post Martini anno 1384.

Nach Angabe Kunz von Kauffungens geht die Abschrift auf eine Notiz im ältesten Aktenrepertorium (19. Jh.) im damaligen Ratsarchiv Zwickau zurück. Diese Vorlage ließ sich nicht mehr ermitteln. Die Edition folgt der Abschrift von Kauffungens.